Embrach ZH: Bei Unfall mehrfach kollidiert, dann reanimiert

In Embrach kam es am Freitag zu einem heftigen Unfall. Ein Fahrzeuglenker kollidierte mehrmals und musste anschliessend reanimiert werden.

Gegen 16.45 Uhr fuhr ein 52-jähriger Mann mit seinem Personenwagen von Bülach nach Embrach. Beim Kreisel in Embrach verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er fuhr auf der Gegenfahrbahn in den Kreisel und touchierte ein entgegenkommendes Fahrzeug.

In der Folge fuhr er gerade über den Kreisel und kollidierte auf der anderen Seite mit diversen Verkehrseinrichtungen, bis er in einer Strassenlaterne zum Stillstand kam.

Der verletzte Fahrzeuglenker wurde sofort durch zwei Ersthelferinnen reanimiert. In der Folge wurden sie durch die eingetroffene Polizei mithilfe eines Defibrillators unterstützt. Der Mann musste mit einem Rettungswagen vom Spital Bülach in ein Spital gebracht werden. Ebenfalls stand ein Notarzt des Spitals Bülach im Einsatz.

Die Unfallursache wird durch die Kantonspolizei Zürich und die Staatsanwaltschaft Winterthur/Unterland abgeklärt. Eine medizinische Ursache steht im Vordergrund.

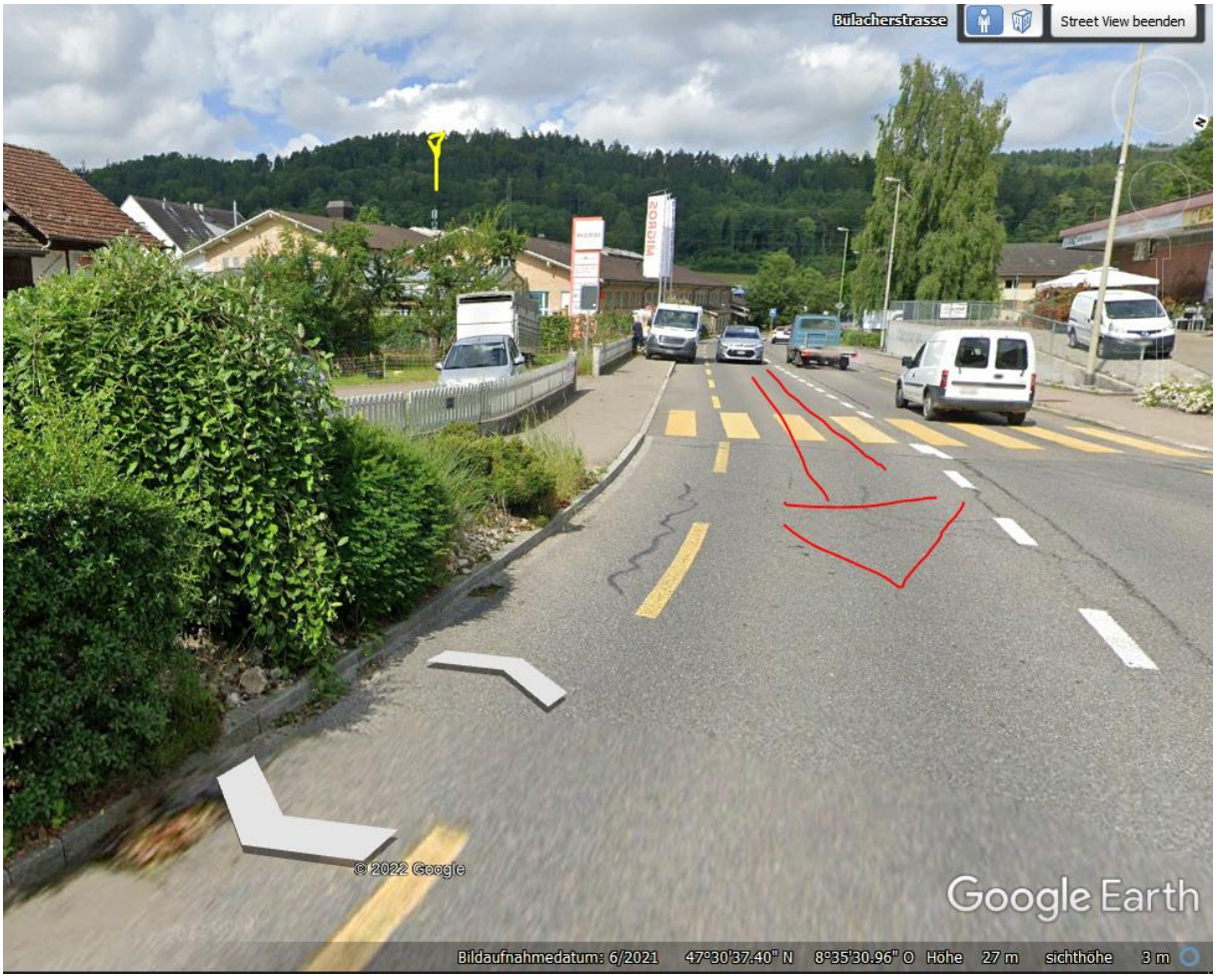
Aufgrund der grossräumigen Unfallstelle, die den gesamten Kreisverkehr umfasste, musste dieser durch die Feuerwehr Embrachertal gesperrt werden. Der Verkehr wurde umgeleitet.

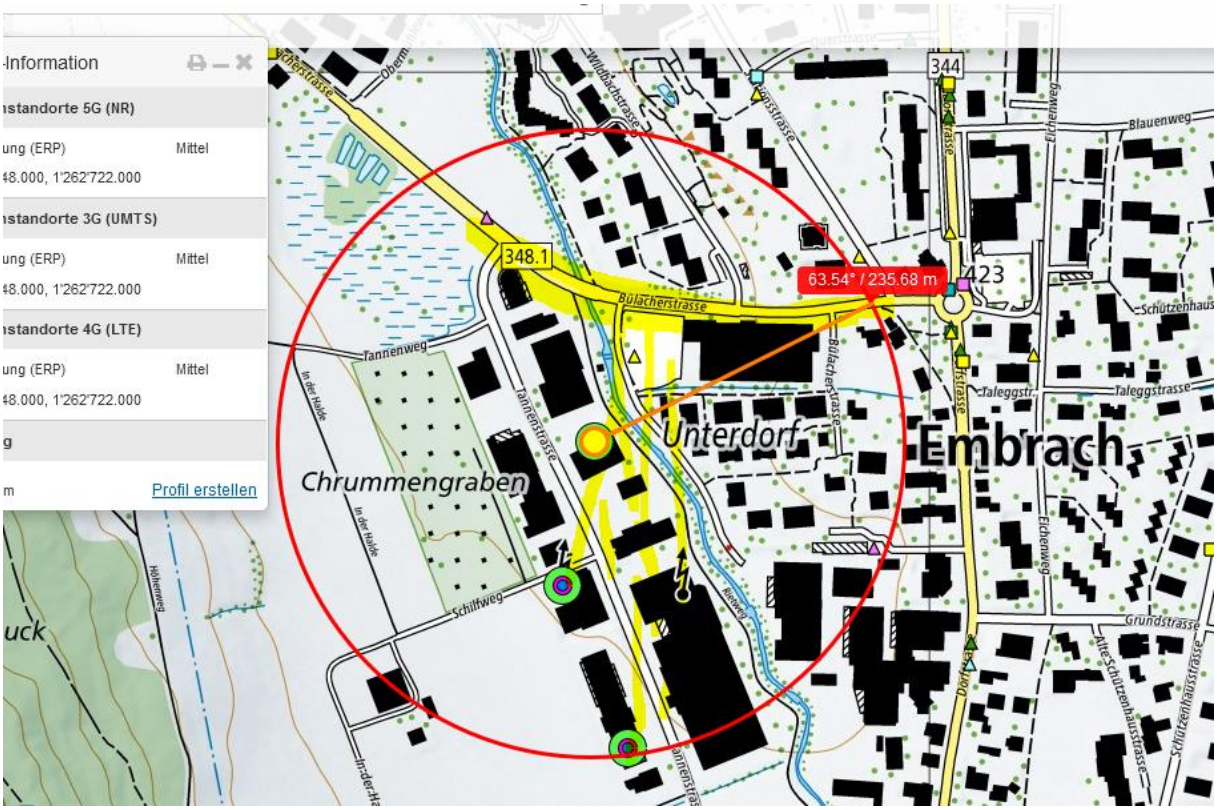
https://www.zh.ch/de/news-uebersicht/medienmitteilungen/2022/09/220923f_embrach.html

Elektrosmog im Unfallablauf

Auf den letzten 300m ist er stark exponiert zu drei Sendern:

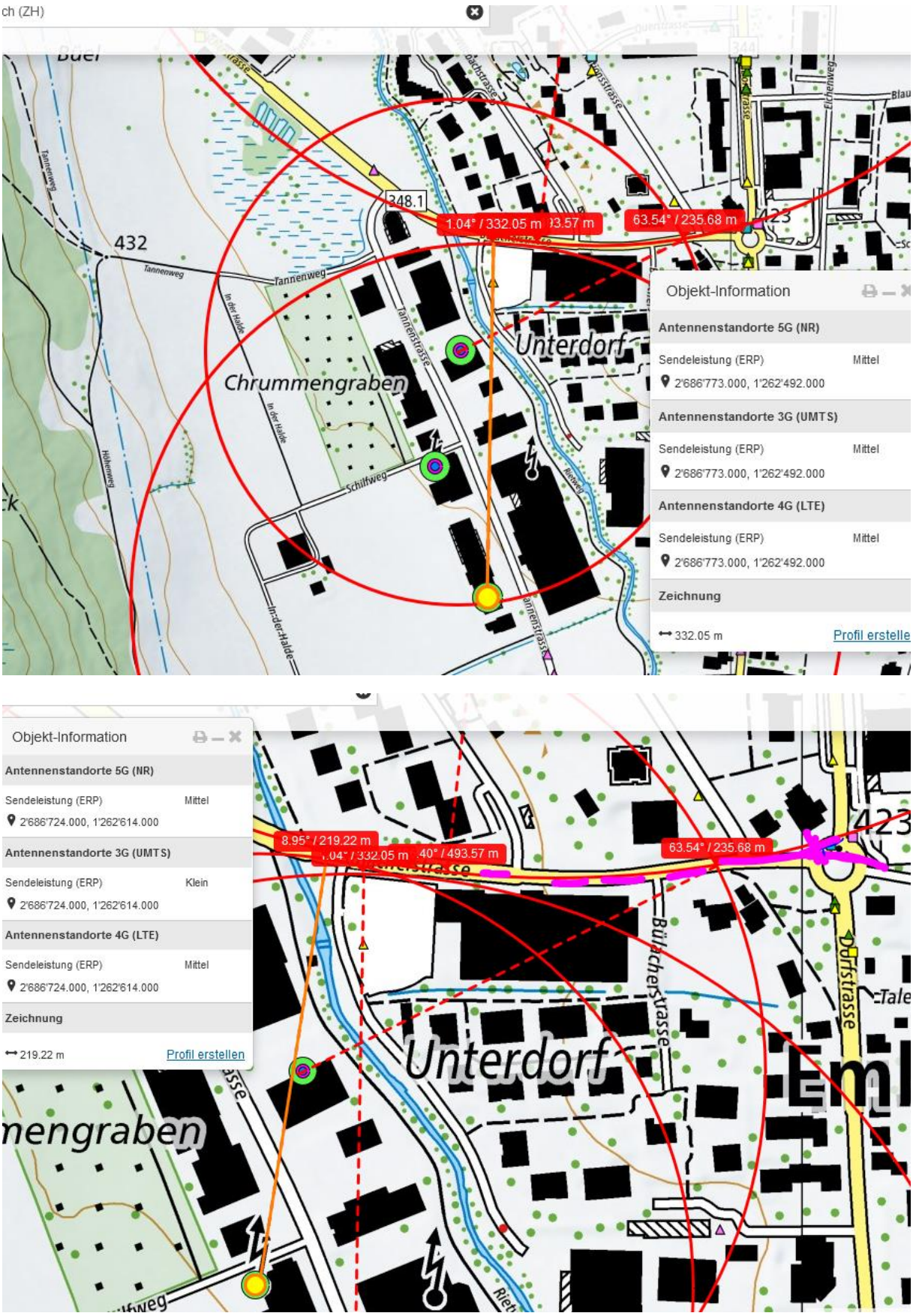
Fahrzeug mit Steilheck, der letzte Sender ist optimal einstrahlend auf den letzten 100 m vor dem Kreisel:



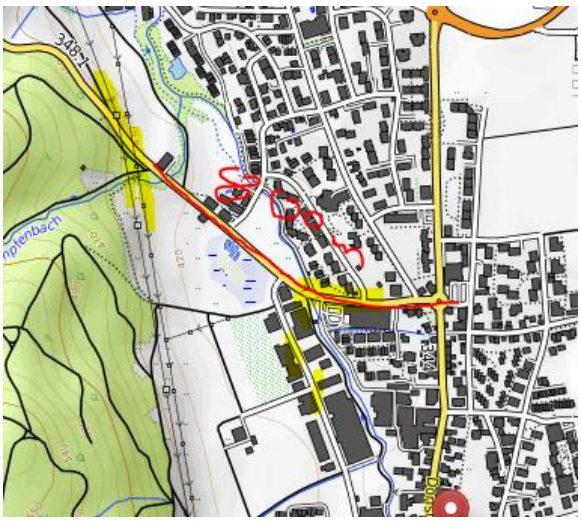


Gefahrene Strecke seit erster maximaler Exposition seitlich-rechts in der Kurvenfahrt: um 300 m

Die in dieser Untersuchung übliche Latenzzeit von medizinischen Problemen hat ein Schwergewicht bei 10-20 Sekunden, was hier bei der wahrscheinlichen V 45 zutrifft (24 Sekunden).



Der Verunfallte querte vor 800 m eine HS 1



Wetter trocken, Strahlung ungedämpft.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen:"Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html